

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 106. Ratssitzung vom 11. Januar 2012**

### **2181. 2011/248**

**Weisung vom 06.07.2011:**

**Elektrizitätswerk (ewz), Sponsoring und Zusammenarbeit mit Veranstaltenden,  
Kreditbewilligung**

Antrag des Stadtrats

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Ausgaben für folgende Sponsoringprojekte bewilligt:

- a) Zürich Marathon von Fr. 380 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- b) ewz training days von Fr. 77 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- c) Silvesterlauf von Fr. 95 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- d) 6-Days von Fr. 75 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- e) jazznojazz von Fr. 185 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.

Kommissionsreferent:

**Alexander Jäger (FDP):** *Die Mehrheit ist der Meinung, dass das ewz ein Sponsoring braucht. Zudem steht auch die Marktöffnung für die Kleinkunden vor der Tür, wobei Werbung in eigener Sache auch nicht schaden kann. Es ist ebenfalls darauf hinzuweisen, dass das ewz über ein Sponsoringkonzept für die verschiedenen Bereiche verfügt. Obwohl man sich grundsätzlich über das Sponsoring einig ist, gibt es doch verschiedene Ansichten darüber, wer wie viel erhalten soll. Aus diesem Grund gibt es zu dieser Weisung diverse Änderungsanträge. Die Grünen möchten beispielsweise die Sponsoringbeiträge jeweils nur für ein Jahr sprechen. Die SVP möchte grundsätzlich weniger Geld für Sponsoring ausgeben. Dieser Antrag müsste aber aus unserer Sicht über das Budget einfließen. Trotzdem ist die Mehrheit der Kommission der Ansicht, dass das Sponsoring wie bisher gehandhabt werden soll und die fünf Anträge ohne Änderungen bewilligt werden sollen.*

*Ich finde es allerdings schade, dass diese Weisung erst jetzt behandelt wird, da drei der gesponserten Anlässe bereits stattgefunden haben.*

Weitere Wortmeldungen:

**Martin Bürlimann (SVP):** *Eine Minderheit der Kommission beantragt Ihnen die Senkung der Beiträge um 15 Prozent. Die Grünen unterstützen den Minderheitsantrag 2 ebenfalls, wenn vielleicht auch nicht mit den gleichen Argumenten. Die SVP findet das Sponsoring eine gute Werbeform. Die zu sponsernden Veranstaltungen erachtet sie als sinnvoll, da sie beim Publikum sehr beliebt sind. Grundsätzlich sollten aber die Tarife gesenkt und nicht Geld verteilt werden. Die SVP ist der Meinung, dass der Gesamtbeitrag des Sponsorings zu hoch ist. So lange die Strommarktliberalisierung noch nicht abgeschlossen ist, sollten daher die Beträge gekürzt werden. Daher wird sich die SVP in der Schlussabstimmung der Stimme enthalten.*

**Bernhard Piller (Grüne)** hält fest, dass die Grünen gegenüber den Sponsoringbeiträgen des ewz schon immer kritisch eingestellt gewesen seien. Das sei heute nicht anders. Dennoch habe er persönlich in der Vergangenheit die entsprechenden Weisungen kritisch unterstützt.

*Im Zusammenhang mit der anstehenden Strommarktöffnung mache Sponsoring durchaus Sinn. Zurzeit bestehe aber lediglich für Grosskunden die Wahlfreiheit beim Strombezug. Diese zeigten bisher aber kein grosses Interesse an einem Stromlieferantenwechsel, weshalb er das Ausmass des Sponsorings infrage stelle.*

*Die Grünen seien der Ansicht, dass die Verteilung der Sponsorenbeiträge sehr einseitig ausfalle und zwar vor allem zu Gunsten des Sports. Daher habe man bereits in der Vergangenheit gefordert, dass bei der Vergabe von Sponsoringbeiträgen vermehrt auf die Energierrelevanz geachtet werde. Obwohl diese Kritik bereits mehrmals angebracht worden sei, sei diesbezüglich vom ewz bisher nichts Konkretes unternommen worden. Er erinnere in diesem Zusammenhang an die beiden Postulate vom Februar 2010, die eine Verschiebung der Sponsoringbeiträge forderten. Er anerkenne, dass das ewz anscheinend gewillt sei, eine solche vorzunehmen und sich auch positiv dazu äussere. Dennoch wünschten sich die Grünen angesichts der langen Vorgeschichte in diesem Bereich ein beschleunigtes Vorgehen.*

*Trotzdem würden die Grünen keine spezifischen Kürzungsanträge stellen, da ihnen in erster Linie die strategische Ausrichtung ein Anliegen sei und sie sich nicht in das operative Geschäft einmischen wollten. Aus diesem Grund beantragten die Grünen die Beschränkung auf ein Jahr, sodass das ewz nächstes Jahr eine neue Weisung mit einem ausgeglicheneren Charakter vorlegen müsse.*

**Martin Luchsinger (GLP):** *Mit dem Sponsoring muss das Image langfristig aufgebaut werden. Zudem wird damit auch auf die ökologischen Stromprodukte aufmerksam gemacht. Ich erinnere daran, dass Sponsoring keine Subventionierung ist. Wir sprechen hier von einem Unternehmen, das eine Veranstaltung zu einem bestimmten Zweck sponsort bzw. sich davon einen Mehrwert erhofft. Die GLP unterstützt die ursprüngliche Weisung und wird die Änderungsanträge ablehnen.*

3 / 5

**Joachim Hagger (FDP):** *Sponsoring ist ein Mittel der Unternehmenskommunikation und sollte auch als solches betrachtet werden. Energiepolitische Themen laufen zudem nicht unbedingt unter dem Titel Sponsoring. Aus diesem Grund lade ich Sie ein, die vorliegende Weisung zu unterstützen.*

**Michel Urben (SP)** *findet es wichtig und richtig, dass das ewz Sponsoring betreibt und damit sein Image und seine Bekanntheit pflegt. Dass Sponsoring nur langfristig etwas bringe, verstehe sich von selbst, weshalb eine Beschränkung auf ein Jahr wenig sinnvoll und zielführend sei. Daher werde die SP die unveränderte Weisung unterstützen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

**STR Andres Türler** *bemerkt, dass auch in der Kommission auf die beiden Postulate verwiesen worden sei. In Zukunft werde eine ausgewogene Genderpolitik bei der Vergabe von Sponsoringbeiträgen ebenfalls im Vordergrund stehen. Die Arbeiten dazu seien bereits aufgenommen worden. Sie könnten aber nicht in einem Jahr abgeschlossen werden, sondern benötigten mehr Zeit, weshalb eine Laufzeitbeschränkung auf ein Jahr wenig sinnvoll sei. Zudem bezweifle er, dass die Kommission jeweils so kurzfristig diese Weisung behandeln könne, wenn er sich deren Geschäftslast ansehe. Im Bereich der energiepolitischen Relevanz benutze das ewz meist andere Kanäle als das Sponsoring, indem es eigene Projekte schaffe und auch tatkräftig unterstütze. Schliesslich sei es auch eine steuerliche Frage, wohin das Geld fliesse. Er investiere lieber ins Forschungsbudget, als 8 Prozent MwSt. nach Bern abzuliefern.*

Änderungsantrag 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Ausgaben für folgende Sponsoringprojekte bewilligt:

- a) Zürich Marathon von Fr. 380 000.– (einschliesslich MwSt), für das Jahr 2012.
- b) ewz training days von Fr. 77 000.– (einschliesslich MwSt), für das Jahr 2012.
- c) Silvesterlauf von Fr. 95 000.– (einschliesslich MwSt), für das Jahr 2011.
- d) 6-Days von Fr. 75 000.– (einschliesslich MwSt), für das Jahr 2011.
- e) jazznojazz von Fr. 185 000.– (einschliesslich MwSt), für das Jahr 2012.

4 / 5

Mehrheit: Alexander Jäger (FDP), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Martin Bürlimann (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Theo Hauri (SVP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Ruggero Tomezzoli (SVP), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP)

Minderheit: Präsident Bernhard Piller (Grüne), Referent; Simon Kälin (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 20 Stimmen zu.

#### Änderungsantrag 2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Ausgaben für folgende Sponsoringprojekte bewilligt:

- a) Zürich Marathon von Fr. 323 000.- (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- b) ewz training days von Fr. 65 450.- (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- c) Silvesterlauf von Fr. 80 750.- (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- d) 6-Days von Fr. 63 750.- (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- e) jazznojazz von Fr. 157 250.- (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.

Mehrheit: Alexander Jäger (FDP), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP)

Minderheit: Martin Bürlimann (SVP), Referent; Präsident Bernhard Piller (Grüne), Theo Hauri (SVP), Simon Kälin (Grüne), Ruggero Tomezzoli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 30 Stimmen zu.

5 / 5

### Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

- Zustimmung: Alexander Jäger (FDP), Referent; Vizepräsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Michel Urben (SP), Mirella Wepf (SP)
- Enthaltung: Präsident Bernhard Piller (Grüne), Martin Bürlimann (SVP), Theo Hauri (SVP), Simon Kälin (Grüne), Ruggero Tomazzoli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 91 gegen 5 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Ausgaben für folgende Sponsoringprojekte bewilligt:

- a) Zürich Marathon von Fr. 380 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- b) ewz training days von Fr. 77 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.
- c) Silvesterlauf von Fr. 95 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- d) 6-Days von Fr. 75 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2011 bis 2013.
- e) jazznojazz von Fr. 185 000.– (einschliesslich MwSt), jährlich wiederkehrend 2012 bis 2014.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 18. Januar 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 17. Februar 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat